

NACHRICHTEN

TEDI BAUT EUROPA-ZENTRALE

Der Standort Dortmund soll ausgebaut und Sitz der Europazentrale des Discounters *TEDI* werden. *TEDI* will damit 650 zusätzliche Arbeitsplätze in der Logistik, im kaufmännischen Bereich und in der Informationstechnologie schaffen. Die NRW-Landesregierung wird die Ansiedlung aus Mitteln des *Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms* unterstützen, um den Logistikstandort Ruhrgebiet zu fördern. Der Umbau am bestehenden Standort soll in diesem Jahr beginnen.



TEDI-Laden

DEW KOOPERIERT

Vier Wasser- und Energieversorger aus dem Ruhrgebiet kooperieren für ein gemeinsames Gasspeicherprojekt. Vier Salz-Kavernen im Bereich von Epe in der Nähe der deutsch-niederländischen Grenze sollen als Gasspeicher genutzt werden. Die *Stadtwerke Essen AG*, die *Gelsenwasser AG*, die *Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet* und die *Dortmunder Energie- und Wasserversorgung* haben von der Bezirksregierung Arnsberg den Planfeststellungsbeschluss für das Projekt erhalten. Die gemeinsame *Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG* startet 2010 mit der Umrüstung der Hohlräume. Die erste Kaverne wird 2012/2013 in Betrieb gehen, die restlichen Kavernen folgen bis 2014/2015. Insgesamt 180 Millionen Kubikmeter Gas können gespeichert werden, genug, um rund 90.000 Haushalte während der Heizperiode zu versorgen.

UHDE: AUFTRÄGE AUS CHINA

Von der *Risun Chemical Company* aus China erhielt *Uhde* einen neuen Auftrag für eine Aromatenanlage, die in Tangshan rund 150 km östlich von Peking errichtet wird. Die neue Anlage produziert aus Kokerei-Rohbenzol die wertvollen Aromatenfraktionen Benzol, Toluol und Xylol in höchster Qualität und vorwiegend für den chinesischen Markt. Hochreine Aromaten werden in der chemischen Industrie zu wichtigen Zwischenprodukten für Kunststoffe weiterverarbeitet. Die Anlage hat eine Durchsatzkapazität von 200.000 Tonnen Kokerei-Rohbenzol pro Jahr und soll voraussichtlich 2010 in Betrieb gehen.

STANDORT DORTMUND ÜBERZEUGT

In der Mikro- und Nanotechnologie nimmt Dortmund eine Spitzenposition ein - das hat die Auszeichnung im Rahmen des Wettbewerbs *NanoMikro+Werkstoffe.NRW* eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Fünf der insgesamt 15 Wettbewerbsgewinner stammen aus Dortmund und können sich auf die finanzielle Unterstützung ihrer Spitzenprojekte freuen. Die Dortmunder Unternehmen *Raith GmbH*, *Innolume GmbH*, *Thermico GmbH & Co. KG*, *adlantis Dortmund GmbH* und *Elmos AG* haben die hochkarätig besetzte Jury des Landes Nordrhein-Westfalen von ihren Ideen überzeugt.

WERKSTOFFDIALOG NRW 2008

Von der Automobil-Industrie bis hin zur chemischen Industrie - Werkstoffe bilden die Grundlage jeglicher Innovation. Nordrhein-Westfalen ist im Bereich Neue Materialien und Werkstoffe traditionell gut aufgestellt. Im November stellte das Land seine hohen Kompetenzen und sein enormes Innovationspotenzial in verschiedenen Bereichen der Werkstoffe unter Beweis. Veranstaltungsort des Werkstoffdialogs NRW 2008 war das ehemalige Stahlwerk *Phoenix West* in Dortmund - selbst seit mehr als 150 Jahren Hightech-Standort für innovative Werkstoffe.



Thema: Innovative Werkstoffe

Günstig versichert? ... dann vergleichen Sie mal die Beiträge für Ihre private/freiwillige KRANKEN-VERSICHERUNG

Beitragsbeispiele (inkl. Alterungsrückstellungen)	Eintrittsalter	Mann	Frau
Leistungen	Kinder bis 14	73,00 €	73,00 €
100 % ambulante, stationäre u. Zahnbehandlung,	25	91,00 €	167,00 €
50 – 65 % Zahnersatz,	35	125,00 €	206,00 €
+ staatl. Pflegeversicherung,	45	175,00 €	260,00 €
hohe Beitragsrückerstattungen/	55	234,00 €	316,00 €
Gesundheitsrabatt/Bonus,	65	377,00 €	417,00 €
300 – 600 € Selbstbeteiligung.	70	481,00 €	527,00 €



SONNEK & CO.
 Unternehmensberatung,
 Beratung und Vermittlung
 Ruhlfelder Str. 44/45 Dortmund
Einfach anrufen ...!
 Tel. 02 31 - 95 25 425
 Fax 02 31 - 95 25 415
 oder besuchen Sie uns
www.sonnek-co.de